

Meisterstück zum Holocaust

Film von Dortmunder Fachhochschule feiert weltweiten Siegeszug

Kai-Uwe Brinkmann Kultur-Redaktion

27.April 2015

DORTMUND "Mein letztes Konzert" von **Selcuk Cara** ist ein Werk über den Holocaust. Ein Meisterstück, das in einer kleinen Episode das große Grauen beschwört. Entstanden ist der Film an der Dortmunder Fachhochschule, wo Selcuk Cara studiert. Festivals weltweit zeigten und zeigen ihn. Ein Siegeszug, der den Film zur erfolgreichsten Produktion macht, die je unter dem Dach der FH entstand.

Eine alte Frau erinnert sich: "Für mich heilt die Zeit keine Wunden." Ihr Schmerz rührt von einem Erlebnis her, das der Film in exquisiten Bildkompositionen erzählt. Als Kind spielte sie Klavier, als Nazi-Herrenmensch die Villa betraten und die Familie verschleppten.

"Mein letztes Konzert" von Selcuk Cara ist ein Werk über den Holocaust. Ein Meisterstück, das in einer kleinen Episode das große Grauen beschwört. Es spiegelt sich in Gesichtern. Es steckt in der Atmosphäre des Films, der Mord und Tod nicht zeigt, und doch davon handelt. Entstanden ist der Film an der Dortmunder Fachhochschule, wo Selcuk Cara studiert. Festivals weltweit zeigten und zeigen ihn. Ein Siegeszug, der "Mein letztes Konzert" zur erfolgreichsten Produktion macht, die je unter dem Dach der FH entstand.

Spätes Wunderkind

Außergewöhnlich wie der Film ist auch die Vita des Regisseurs. Im "Brotberuf", ist Selcuk Cara Opernsänger. Sein Bass erklang an renommierten Häusern. Der Weg dahin verrät viel über Willen, Energie und Talent des Sohnes eines türkischen Einwanderers. Der Künstlerberuf war Cara nicht in die Wiege gelegt, er hat ihn sich erkämpft. "Mit 17 erst begann ich, Klavier zu spielen", erzählt er. Das späte "Wunderkind" legte die beste Aufnahmeprüfung an der Frankfurter Musikhochschule hin, wo Cara auch Gesang studierte.

Später war er in Wiesbaden, Köln, Bonn, Bregenz und Wien engagiert. Bis zu 24 große und kleine Partien pro Spielzeit sang Cara. "Eine extrem harte Schule", sagt er. Nach seinem umjubelten Kaspar im "Freischütz" wurde Cara 2010 von Agenturen kontaktet, Auftritte in New York und Barcelona standen an. Da passierte ein Unfall mit Folgen. "Bei Proben in Stuttgart sprang eine Kollegin unglücklich auf meine Wirbelsäule. Monate sang ich unter Tabletten, es war pure Qual."

Beruflich vor dem Aus

Beruflich stand Cara vor dem Aus, die Zukunft im Repertoire-Betrieb war verbaut. Er machte aus der Not eine Tugend und reüssierte als Konzert-Sänger. Mit der NDR-Radiophilharmonie nahm er die "Götterdämmerung" auf, sang beim Bonner Beethoven-Fest und in Israel. "Mein Spaß an der Oper war plötzlich wieder da."

Parallel stürzte sich Cara in das Abenteuer Film, für den er ein Faible hat. Beim Regiestudium an der Akademie in Schwerte traf er Kameramann Nils A. Witt: "Wir haben uns gleich verstanden, was den Umgang mit Licht angeht", erinnert sich Selcuk Cara. Licht ist sein Ein und Alles. Er begeistert sich für Technik und Objektive und die Arbeit der Kameraleute: "Ich will Geschichten erzählen, die Bilder evozieren!"

Musik von Feidman

Witt lotste Cara an die Dortmunder FH, dort entstanden vier Kurzfilme, Cara im Regiestuhl, Witt an der Kamera. "Mein letztes Konzert" ist das Werk zweier Licht-Enthusiasten. Wo Menschen von schwarzen Schlünden umrahmt sind, ein Grollen auf der Tonspur zum Atem der Lok wird, die in die Todeslager fährt. Der große Giora Feidman hat im Studio der FH die Musik dazu eingespielt.

"Die Fachhochschule hat uns toll unterstützt. Wir haben dort geschnitten, bekamen Technik, die wir nie hätten mieten können", sagt Cara: "Mein Extra-Dank geht an Professor Jörg Lensing für die Hilfe beim Sounddesign." Derzeit bereitet Cara einen Langfilm vor, und Weihnachten erscheint seine Autobiografie. Oho - hier scheint ein Multitalent und Workaholic am Werk.

Meisterstück zum Holocaust: Film von Dortmunder Fachhochschule feiert weltweiten Siegeszug - Ruhr Nachrichten - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.ruhrnachrichten.de/leben-und-erleben/kultur-region/Meisterstueck-zum-Holocaust-Film-von-Dortmunder-Fachhochschule-feiert-weltweiten-Siegeszug;art1541,2693998>